

Pratteln, 16. November 2015

Dringliche Interpellation

Planschbecken oder Wasserspiel im Jörinpark?

Am 26. September 2011 hat Gemeinderat Rolf Wehrli auf die Interpellation der Unabhängigen „Planschbecken im Jörinpark“ (Geschäft Nr. 2748) geantwortet:

Frage 1: Im Budget 2012, Investitionsrechnung Konto Nr. 341.501.02, ist für die Sanierung des Planschbeckens ein Betrag von CHF 105'000.00 eingestellt. Es muss eine konforme Badewasseraufbereitung eingebaut werden, so dass die hygienischen Anforderungen an Badewasser erfüllt werden.

Frage 2: Das Becken steht im nächsten Sommer vorbehaltlich der Budgetgenehmigung wieder für den Bade-Spass zur Verfügung.

Seither wurde vom Gemeinderat nicht mehr zum Stand der Arbeiten kommuniziert. Im Budget 2015 und 2016 sind nun wieder Arbeiten am Planschbecken, das neu unter der Bezeichnung „Wasserspiel“ geführt wird, vorgesehen.

Wir bitten den Gemeinderat, folgende Fragen zu beantworten:

- 1) Was ist unter der Bezeichnung „Wasserspiel“ geplant? Kann der Gemeinderat garantieren, dass es weiterhin eine Bademöglichkeit für Kleinkinder geben wird?
- 2) In Basel werden die Planschbecken in den Parks jeweils am Morgen gefüllt und am Abend abgelassen und geputzt. So kann die Wasserqualität anscheinend gehalten werden. Wurde dieses Vorgehen auch in Pratteln geprüft?
- 3) Was sind die technischen Gründe, falls es nicht möglich ist, die Bademöglichkeit zu erhalten?
- 4) Bei einem Wasserspiel mit Düsen fliesst immer frisches Wasser, das sich nicht erwärmen kann. Gibt es Erfahrungen, dass Kleinkinder sich davon abschrecken lassen und nicht gleich gerne darin baden, wie in einem aufgewärmten Bassin?

Für die Fraktion der Unabhängigen & Grünen



Petra Ramseier